Neun von 63 Teilnehmern (im Uhrzeigersinn von o.l.): Yvonne Butterweck, Marcel Albert, Tabea Wiegand, Uwe Fischer, Tanja Wiegand, Sebastian Schlüter, Annika Terwellen, Patrick Lensing und in der Mitte Leo Maas. FOTOS LÜCKE

Wachablösung

TENNIS: Dorstens Herren-Stadtmeister heißt nicht mehr Bastian Beck. Das war die Topnachricht der diesjährigen Titelkämpfe, die am Sonntag beim DTC zu Ende gingen.

Von Leonard Maas, Dorsten

Die Dorstener Stadtmeisterschaften 2023 sind beendet, und sie haben in den offenen Klassen mit Überraschungen und einer Wachablösung aufgewartet. Bei den Herren profitierte Marlon Schilasky im Finale von der Aufgabe des Titelverteidigers und Turnierorganisators Bastian Beck nach dem ersten Satz. Der Seriensieger der vergangenen Jahre hatte mit Kreislaufproblemen zu kämpfen.

Bei den Damen in der offenen Klasse setzte sich die Hardterin Tabea Wiegand im Finale gegen die an zwei gesetzte Yvonne Butterweck (TV Feldmark) in zwei Sätzen durch. Beide Finalistinnen spielten sich mit zwei Siegen durch die Gruppenphase und zogen souverän in das Endspiel ein.

Im Spiel um Platz drei trafen die beiden jüngsten Teilnehmerinnen bei den Frauen aufeinander. Die Deutenerin Hana Hasanovic setzte sich in zwei glatten Sätzen gegen die Wulfenerin Valentina Kirsch durch. Beide sind Jahrgang 2010.

In den anderen offenen Klassen (LK11-25) setzten sich die beiden Favoriten durch. Bei den Herren marschierte Jasper Surholt von der DJK Blau-Weiß Lavesum ohne Satzverlust und mit deutlichen Siegen zum Titel, in der Damen-Konkurrenz gewann Hanna Steinmann alle drei Gruppenspiele und holte sich den Titel.

Der (Ex-)Meister und sein Schüler: Bastian Beck (r.) freute sich mit Marlon Schilasky (l.), dass der ihn nach vielen Jahren als Dorstener Stadtmeister entthronte. FOTO PRIVAT

Zusätzlich zu den vier offenen Klassen kamen bei den Stadtmeisterschaften auch drei Seniorenspielklassen zustande. Bei den Herren 30 setzte sich der einzige Nicht-Hervester Marcel Weiß (Dorstener TC) durch. Weiß gewann alle vier Gruppenspiele, musste aber im Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten Matthias Janert in den Match-Tiebreak. Diesen entschied Weiß mit 10:7 für sich.

Der Titel in der zusammengelegten Konkurrenz Herren 40/50 ging an Michael Szczesny vom TC Deuten. Im Finale der beiden Topspieler setzte er sich gegen den Hervester Patrick Lensing durch. Beide Spieler hatten nach Freilos in Runde eins ihre Viertelfinal- und Halbfinalspiele glatt gewonnen. Das Finale war bis zum Schluss spannend und wurde erst im Matchtiebreak zu Gunsten des Deuteners entschieden.

Klaus Smuda ist ältester neuer Stadtmeister

Ältester Stadtmeister in der Konkurrenz Herren 55 wurde der Lembecker Klaus Smuda. Smuda, der als Topgesetzter in die Stadtmeisterschaften ging, setzte sich in einem spannenden Finale mit 12:10 gegen Ulrich Freimuth vom TC 80 Altendorf durch.

Trotz der nur durchschnittlichen Meldezahlen – insgesamt gingen 63 Spielerinnen und Spieler auf Titeljagd – war Turnierleiter Bastian Beck mit den Stadtmeisterschaften sehr zufrieden. „Wir hatten viele gute Spiele, das Wetter hat perfekt mitgespielt, und die Stimmung unter den Aktiven war durchweg positiv.“, sagte er.

Stolz, zufrieden und von der Sommerhitze auch ein wenig ausgelaugt stellten sich Sieger und Platzierte der Dorstener Stadtmeisterschaft 2023 zum Gruppenfoto. FOTO PRIVAT